

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	IB FCH-Archiv
<i>Kurztitel</i>	Förderkreis Club Helvétique
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Förderkreis Club Helvétique</u>
<i>Bestandsname</i>	Förderkreis Club Helvétique (FCH) Historisches Archiv
<i>Entstehungszeit</i>	2009 - 2014
<i>Umfang</i>	0.10 Laufmeter

Kontext

Provenienz Förderkreis Club Helvétique

Geschichte / Biografie

Förderkreis Club Helvétique

2005 Gründung des Club Helvétique (CH) als informelle Gruppierung und Debattierclub für staatspolitische Fragen durch einen Kreis von Politikern und Intellektuellen. Der CH versteht sich als eine Art sozialliberale Denkfabrik mit Stossrichtung gegen die Schweizerische Volkspartei (SVP) und nimmt Stellung gegen Bestrebungen, liberale und soziale Grundlagen der Willensnation Schweiz zu zerstören. Drei Themenkreise stehen im Zentrum des Interesses: Zukunft der Konkordanz, das Verhältnis von Rechtsstaat und Demokratie und die Europafrage. Nach einem Vorbereitungstreffen am 10. April 2010 in Olten erfolgte am 29. Mai 2010 in Solothurn die Gründung des Förderkreises Club Helvétique (FCH). Die Annahme der Minarettinitiative (Volksabstimmung vom 29.11.2009) war mit ein Anstoss. Da sich der Club Helvétique zu einem Aufnahmestopp für Neumitglieder entschloss, sollte mit dem Förderkreis die Möglichkeit zum Mitmachen für einen breiteren Kreis geöffnet werden. Wahl von Georg Ruffin zum ersten Präsidenten, 2011 Ablösung durch Georg Kreis, 2013 Übernahme des Präsidiums durch Erica Brühlmann-Jecklin. Der FCH bezweckte die Unterstützung der Bestrebungen des Club Helvétique, dessen Ziele der Förderkreis teilte, insbesondere die Pflege des eidgenössischen Staatsgedankens und die demokratische, fortschrittliche Entwicklung der Institutionen des Bundes. Daneben auch eigene Aktivitäten (einzelne Vorträge, Veröffentlichung von Statements zu politischen Fragen auf der Website), teils gemeinsam mit dem CH (u.a. Podiumsgespräch an der Paulus-Akademie). Auflösung der Fördervereins 10. Mai 2014 infolge relativer Inaktivität des CH, fehlender eigener Ressourcen für Aktivitäten und Missverhältnis zwischen Aufwand und Ertrag.

Gründung / Auflösung 2010 - 2014

Übernahmen des Bestands 2015

Bestandsgeschichte

Die Geschäftsakten des FCH wurden dem AfZ von Erica Brühlmann-Jecklin, Mitinitiantin, Vorstandsmitglied, Aktuarin und letzter Präsidentin des Förderkreises, übergeben. Ausser den Papierakten umfasste die Akzession auch digitale Daten ("mit den wichtigsten Inhalten des FCH"). Da analoge und digitale Ablieferung sich zu einem beträchtlichen Teil überschneiden, wurden nach erfolgter Bewertung jene digitalen Dokumente ausgedruckt, welche in analoger Form nicht vorhanden waren. Dank der digitalen Daten konnten einzelne Dokumente präziser metadatiert werden - solche zusätzlichen Angaben (Datierung, Autor, Betreff) wurden in eckigen Klammern mit Bleistift oben auf dem jeweiligen Dokument angebracht. Die digitale Ablieferung wurde danach kassiert.

Literatur Zeller, René: Die Opponenten des «Volksabsolutismus». Club Helvétique zwischen staatspolitischer Reflexion und harter Realpolitik, in: NZZ, Zürich, 10.12.2009.

Inhalt und innere Ordnung

Bestandsinhalt

Geschäftsakten Gründung, Jahresberichte und Jahresrechnungen, Organe (Mitgliederversammlungen, Vorstand), 2010-2014

Mitgliedschaft Rundschreiben, Listen, Ein- und Austritte, Umfrage, 2010-2014

Netzwerk Club Helvétique 2009-2014, Solothurner Landhausversammlung 2010

Bilddokumente Abschlussessen in Olten, 2014

Bewertung / Kassation

Kassiert wurden insbesondere sämtliche Buchhaltungsunterlagen (Belege, Kontoauszüge etc.) mit Ausnahme der Jahresrechnungen sowie rein administrative Korrespondenz und Arbeitsunterlagen des Sekretariats.

Zugang

Sprache(n)

Deutsch

Benutzbarkeit

Gesuchspflichtig

Findmittel

Findmittel des AfZ: 2016

Findmittel online

Ja

Verzeichniskontrolle

Bearbeitung im AfZ

Werner Hagmann